

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 82 (1991)
Heft: 4

Nachruf: Jean-Daniel Aubort (1942-1991)
Autor: H.R.S. / U.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf – Nécrologie

Jean-Daniel Aubort
(1942–1991)

Prof. Dr. *Jean-Daniel Aubort*, Kantonschemiker und Leiter des Kantonalen Laboratoriums Waadt, ist am 30. Juni 1991 anlässlich eines Marsches von Montreux nach Les Rochers-de-Naye in seinem 49. Altersjahr völlig überraschend an einem Herzversagen gestorben. Wir alle, die wir Jean-Daniel Aubort gekannt haben, sind fassungslos, erschüttert, traurig.

Jean-Daniel Aubort ist 1942 in Montreux geboren. Nach Absolvierung der Primar- und Sekundarschule erlangte er am kantonalen Gymnasium in Lausanne seine Maturität. Anschliessend widmete er sich an der Universität Lausanne dem Chemiestudium, welches er mit dem Doktorat erfolgreich abschloss. Nach Aufenthalt in England und an der Faculté des sciences der Universität Lausanne wurde Jean-Daniel Aubort durch den Staatsrat des Kantons Waadt auf den 1. April 1981 als Kantonschemiker gewählt. Gleichzeitig wurde er mit einer Professur für Lebensmittelchemie an der Universität Lausanne betraut, wo im Laufe der Jahre viele Studenten von seinem hervorragenden, praxisbezogenen Fachwissen und pädagogischen Geschick in hohem Masse profitieren konnten.

Während seiner zehnjährigen Tätigkeit als Kantonschemiker hat Jean-Daniel Aubort nicht nur die Lebensmittelkontrolle im Kanton Waadt nachhaltig geprägt, sondern seine grossen fachlichen und menschlichen Fähigkeiten auch gesamtschweizerisch zur Verfügung gestellt. Vor allem in Fragen der Ausbildung sowie der Kontroll- und Analysenmethodik setzte Jean-Daniel Aubort Zeichen: So war er u. a. während vieler Jahre Mitglied der Prüfungskommission für das eidgenössische Lebensmittelchemikerdiplom sowie der Eidgenössischen Lebensmittelbuchkommission. Die schwierigsten Kontrollprobleme meisterte Jean-Daniel Aubort mit Übersicht und Konsequenz: Beispielhaft kann hier die Bewältigung der Listerienprobleme in Weichkäse auf der Basis von profundem Fachwissen angeführt werden.

Aber auch für die gesamtschweizerische Koordination der Lebensmittelkontrolle hat sich Jean-Daniel Aubort stets tatkräftig eingesetzt. Deshalb wählte ihn der Verband der Kantonschemiker der Schweiz 1987 zu seinem Präsidenten, ein Amt, das er nicht zuletzt aus Rücksicht auf seine Gesundheit im vergangenen Frühjahr wieder abgegeben hat. Während seiner Präsidentschaft ist es ihm in hervorragender Art und Weise gelungen, über Kantons- und Sprachgrenzen hinweg als eigentliche Integrationsfigur zu wirken und unter den Kantonschemikern einerseits, aber auch zwischen den Kantonschemikern und dem Bundesamt für Gesundheitswesen andererseits ein konstruktives Klima der offenen Zusammenarbeit und der vertrauensvollen Kollegialität zu schaffen.

Der SGAAC trat Jean-Daniel Aubort im Jahre 1972 bei.

Nun weilt Jean-Daniel Aubort nicht mehr unter uns. Wir alle, die während vieler Jahre mit ihm als Kollegen in ernsten, aber auch in fröhlichen Stunden zusammenarbeiten durften, verneigen uns in grosser Dankbarkeit und tiefer Trauer.

H. R. S. / U. M.